

Gerhard Stalling A.-G. in Oldenburg. — Bilanz vom 31. Dezember 1929.

Aktiva.		RM	₰
Immobilien und Inventar		548 879	38
Kasse und Postscheck		7 058	89
Debitoren		1 216 759	97
Vorräte		915 835	92
		2 688 534	16
Passiva.			
Aktienkapital		300 000	—
Reservefonds		360 742	25
Hypotheken und Kreditoren		1 770 388	90
Konto pro Dubiose		27 719	60
Gewinn 1929		229 683	41
		2 688 534	16

Gewinn- und Verlustrechnung vom 31. Dezember 1929.

Ausgaben.		RM	₰
Abschreibungen		84 052	62
Tantieme- und Unkostenkonto		153 272	32
Reingewinn		229 683	41
		467 038	35
Einnahmen.			
Vortrag und Einnahmen aus Betrieb und Verlag		467 038	35
		467 038	35

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 89 vom 15. April 1930.)

Otto Gustav Zehrfeld Aktiengesellschaft in Leipzig. — Bilanz per 31. Dezember 1929.

Aktiva.		RM	₰
Kasse		407	63
Wechsel und Wertpapiere		3 013	48
Debitoren		25 590	32
Waren		120 679	97
Druckstöcke, Papier und Materialien		11 642	79
Grundstück		113 000	—
Hypothekendisagio		3 775	—
Maschinen und Inventar		1 965	—
		280 074	19
Passiva.			
Stammaktien		120 000	—
Banckredit		38 992	67
Hypothekenkredit		32 609	30
Hypotheken		75 000	—
Kreditoren		10 941	90
Vektrebere		1 850	—
Reingewinn		680	32
		280 074	19

Gewinn- und Verlustkonto per 31. Dezember 1929.

Soll.		RM	₰
Handlungskosten, Grundstückslasten, Zinsen u. Frachten		87 256	96
Abschreibungen		2 990	—
Reingewinn		680	32
		90 927	28
Haben.			
Gewinnvortrag 1928		338	33
Überschuß aus Verkäufen und sonstige Einnahmen		90 588	95
		90 927	28

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 96 vom 25. April 1930.)

Walther-Feier in Würzburg. — In Würzburg wurde am 10. und 11. Mai die große volkstümliche Feier zum Gedächtnis des 700. Todestages Walthers von der Vogelweide abgehalten, dessen letzte Ruhestätte der Überlieferung nach das Lufamgärtlein beim dortigen Neumünster gewesen ist. Reichsminister Dr. Birth feierte den Dichter als Sänger deutscher Ehre und Art und als Vorbild der Heimatliebe, Kultusminister Goldenberger den Sänger von Freiheit und Recht. Oberbürgermeister Dr. Vöfler legte dar, daß die heutige Form einer großen Volksfeier noch nicht gefunden sei und der alte Stil der Festzüge von der Jugend abgelehnt werde. Daher wolle Würzburg den Dichter »in Wort und Lied« preisen und alle Kreise heranziehen. Prof. Dr. Schröder, der Germanist der Universität, schilderte Walthers Persönlichkeit und künstlerische Entwicklung und gab eine Würdigung der schöpferischen Tat seines Genius, der Überwindung des höfischen Minnefangs, der Erneuerung des Volksesanges und der Schaffung einer Spruchdichtung. Mit dem Fest war eine Tagung des Deutsch-Oesterreichischen Volksbundes

verbunden, auf der Reichstagspräsident Löbe für Deutschland und Bundeskanzler a. D. Stresemann für Osterreich sprachen. Die Beteiligung an der gesamten Feier war nach den Münchner Neuesten Nachrichten, deren Bericht wir folgen, stark und erhebend.

Geistige Formung der Jugend in der Gegenwart. — Der Reichsausschuß der deutschen Jugendverbände veranstaltet vom 19.—22. Mai 1930 eine 4. Führertagung in Marburg. Die Tagung steht unter dem Gesamthema: Geistige Formung der Jugend in der Gegenwart. Es sollen Kräfte und Mittel des Geistes untersucht werden, die die Wandlungen in der jungen Generation mitbedingen und in ihr wirken. Einleitend spricht Dr. Fritz Klatt-Prerow über die Generationsfaltungen vom Standpunkte der Bildungsmöglichkeiten. Der weitere Aufbau der Tagung gliedert sich in zwei Hauptgruppen. Die erste Gruppe soll den Einfluß der musischen Künste auf die geistige Formung der Jugend kennzeichnen. Die zweite Vortragsgruppe soll moderne Bildungsmittel, die Zeitung, den Film, den Rundfunk, erörtern. Die Tagung wird durch einen zusammenfassenden Vortrag von Professor Dr. Weniger-Altona über die Jugend und die Lebensmächte der Gegenwart abgeschlossen.

Verbotene Bücher. — Das Schöffengericht Stuttgart I hat in der Sitzung vom 14. Juni 1929 — C I D 1489 und 1970/29 — und das Landgericht Stuttgart in der Sitzung vom 10. Oktober 1929 — Cr 1625/29 für Recht erkannt: Die beschlagnahmten Prospekte »Verführer und Verführte« vom Fackel-Verlag und die zu dem Buche »Geschlecht und Liebe« von Dr. Max Hodann, Greifen-Verlag, Rudolstadt, gehörenden Bildertafeln mit den Abbildungen Nr. 7, 8, 10, 11, 12, 13 und 17 sind im Rahmen des § 41 Abs. 2 des St.-G.-Bs. nebst den zu ihrer Herstellung bestimmten Platten und Formen unbrauchbar zu machen. 20 226/27. Stuttgart, 9. Mai 1930. StM.

(Deutsches Kriminalpolizeiblatt Nr. 635 vom 12. Mai 1930.)

Verkehrsnachrichten.

Falsche Reichsbanknoten zu 50 RM. — Nach einer Mitteilung des Reichsbankdirektoriums ist von den im Umlauf befindlichen Reichsbanknoten über 50 RM mit dem Ausgabedatum des 11. Oktober 1924 Ende April d. J. in Berlin eine neue Fälschung festgestellt worden, deren hauptsächlichste Kennzeichen folgende sind: Papier: Weicher, gering dick. In der Durchsicht dunkler, auf der Rückseite gelblicher als das echte. Es besteht aus zusammengeführten Blättchen. Pflanzensafeln: Durch falsche, zwischen den Blättchen gelagerte Fasern vorgetäuscht. Der Kontrollstempel hat auffallend dünne Schriften. Im Worte »Berlin« des Ausfertigungsdatums ist der Buchstabe »l« oben mit dem Punkte des nachfolgenden »i« verbunden, auf echten Noten freistehend gezeichnet. Im linken unteren Felde auf der Rückseite fehlen im Blandruck zwischen der Wertzahl »50« die auf echten Noten gut sichtbaren, knotigen Verdickungen. Herstellungsart: Buchdruck.

Personalnachrichten.

Auszeichnung. — Der König von Spanien hat dem spanischen Honorarkonful Herrn Dr. Pflaum, Geschäftsführer der Knorr & Hirth G. m. b. H. in München und Direktor der »Münchner Neuesten Nachrichten« das Komturkreuz des Zivilordens verliehen.

Todesnachrichten aus Wissenschaft, Literatur und Kunst. — In Berlin starb im 74. Lebensjahre der bekannte Bildhauer Prof. Peter Breuer, langjähriger Lehrer an der Hochschule für Bildende Künste Charlottenburg; am 13. Mai ebenda im Alter von 83 Jahren Dr. h. c. Helene Lange, Führerin der Frauenbewegung; in Arnstadt im Alter von 56 Jahren Pfarrer Max Maurenbrecher, freireligiöser Schriftsteller; in Lugano im 68. Lebensjahre Geh. Hofrat Dr. Alexander Meyer-Waldeck, ehem. Intendant der Leipziger Theater; am 13. Mai in Oslo im Alter von 69 Jahren der Polarforscher und Nobelpreisträger Dr. Fridtjof Nansen; in Leipzig im Alter von 79 Jahren der Schriftsteller Maximilian Rudolph Schenk; in Charlottenburg im 73. Lebensjahre Birkh. Geh. Oberregierungsrat Dr. Walter Spielhagen, Verfasser der Reichsversicherungsordnung; am 8. Mai in Leipzig im 82. Lebensjahre Geh. Hofrat Prof. Dr. phil. et theol. Johannes Volkelt, der Altmeister der Philosophie an der Universität Leipzig.